

25. November 2022

# Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Demo 17 Uhr ab Stern

Wir fordern

Ein Ende von Gewalt und Schluss mit Wegsehen, Verschweigen und Verharmlosen!

Es braucht mehr Schutz und Hilfe für Betroffene von Gewalt.

Was Frauen, Mädchen und Queers tagtäglich an Gewalt erleben, ist patriarchale Gewalt und kein normaler Zustand.

Sie muss konsequent als solche benannt, angeprangert und bekämpft werden.

Für ein Leben in Freiheit ohne Gewalt gehen wir gemeinsam in Kassel auf die Straße!

## Aufruf zum Protest gegen Gewalt, Unterdrückung und Krieg



**Treffpunkt:** 17 Uhr, Am Stern, Kasseler Innenstadt.

**Route:** über das Rathaus bis zum *Platz der 11 Frauen* (Friedrich-Ebert-Straße, Haltestelle Annastraße)

**Am 25. November** tragen wir unseren Protest gegen patriarchale Gewalt gemeinsam auf die Straße! Wir gedenken der Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt!

Wir solidarisieren uns weltweit mit allen, die mit uns gemeinsam für ein Leben in Freiheit und ohne Gewalt kämpfen!

Infos zu weiteren Veranstaltungen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen:  
[www.frauenbuendnis-kassel.de](http://www.frauenbuendnis-kassel.de)





## Gewalt gegen Frauen und Mädchen

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist strukturelle Gewalt, die aus gesellschaftlichen Bedingungen entsteht und das Ziel hat, Kontrolle und Macht zu bewahren oder zu gewinnen. Frauen und Mädchen werden belästigt, geschlagen, ungefragt angefasst, zu Hause eingesperrt, vergewaltigt, getötet. Allein im Raum Kassel sind in diesem Jahr die Tötungen von drei Frauen durch ihre (Ex-)Partner bekannt geworden. Die Tötung einer Frau ist kein „Beziehungs- oder Familiendrama“, sondern ein „Feminizid“ – d. h. die Tötung einer Frau, weil sie eine Frau ist.

## Gewalt gegen queere Menschen

Heute wollen wir auch sichtbar machen, dass nicht nur Frauen und Mädchen von patriarchaler Gewalt betroffen sind. Menschen, die das binäre Geschlechtersystem herausfordern, indem sie sich nicht in die Kategorien Frau oder Mann pressen lassen, wie zum Beispiel trans\*, inter\*, nicht-binäre und agender Personen, werden zur Zielscheibe.

## Gewalt gegen Aktivist\*innen

Reaktionäre Ideologien und autoritäre Regime üben Gewalt gegen Aktivist\*innen und politische Repräsentant\*innen aus, die sich für Frauenrechte und Demokratie einsetzen. Dagegen wächst Widerstand und Solidarität. Seit dem Feminizid am Jîna Mahsa Amini durch die Sittenpolizei im Iran, wird seit Wochen gegen das Regime und für ein Leben frei von Gewalt und Unterdrückung protestiert. Weltweit gehen Menschen trotz Gefahr für Freiheit und Leben auf die Straße. Ihnen gilt heute unsere internationale Solidarität!

## Gewalt im Krieg

Unsere Solidarität gilt allen Frauen und Mädchen und Queers, die in Gebieten leben, in denen aktuell Krieg herrscht. Der Krieg in der Ukraine und die Angriffe auf die kurdischen Autonomiegebiete richten sich auch gezielt gegen Frauen. Sie werden verschleppt, vergewaltigt, gefoltert, getötet. Alle Kriege beinhalten gezielte Gewalttaten gegen Frauen und Queers sowie Feminizide.

## Bedeutung der Istanbul-Konvention

Im Autonomen Frauenhaus in Kassel vergeht kein Tag, ohne dass eine Frau dort Hilfe sucht. Plätze fehlen, Beratungsstellen für Opfer von Gewalt sind überlastet und unterfinanziert und aus dem ländlichen Raum nur schwierig zu erreichen. Das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt – die Istanbul-Konvention – verpflichtet alle unterzeichnenden Staaten zu einer bedarfsdeckenden, wohnort-nahen, allgemein zugänglichen und angemessenen Infrastruktur, um Gewaltschutz und Unterstützung zu garantieren.

## Zum Hintergrund

### Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Der 25. November wird als Gedenk- und Aktionstag seit 1981 begangen. 1999 wurde er von den Vereinten Nationen offiziell zum internationalen Gedenktag ausgerufen. Er geht zurück auf den Fall der Schwestern Mirabal, die 1960 wegen ihres Einsatzes für Frauenrechte und gegen die Diktatur in der Dominikanischen Republik vom Militär verhaftet, verschleppt und ermordet wurden.

### Orange Days

Die Farbe Orange soll eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen symbolisieren. Sie wurde in der Orange-The-World-Kampagne der UN festgelegt.

Die Orange Days umfassen den Zeitraum vom 25. November bis 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte.